

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die beiden Schützen

Lortzing, Albert

Karlsruhe, [ca. 1878]

1. Introduction

[urn:nbn:de:bsz:31-82058](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-82058)

Erster Aufzug.

Nr. 1. Introduction.

Chor.

Nun erscheint die schöne Stunde,
Die so lange Ihr ersehnt,
Und zu der aus frohem Munde
Unser Glückwunsch hier ertönt!

Busch.

Freunde, theilet meine Lust,
Heut' noch schließ' ich mit Entzücken
Meinen Sohn an diese Brust!

Die Männer.

Ist er auch brav?

Busch.

Das will ich meinen.

Die Mädchen.

Ist er auch hübsch?

Busch.

Ei, was Neugier nicht thut;
Man rühmt ihn mir als der Bravsten Einen,
Und das Hübschsein, das steckt schon im Blut,
Hahahaha, hahahaha!

Chor.

Er ist brav, er ist hübsch,
Ei, das ist schön, ei, das ist gut!

Busch.

Seid Alle herzlich mir willkommen,
Und heute Abend beim Glase Wein

Werde der Zweifel Euch benommen
Wegen dem Hübsch- oder Häßlichsein.

Chor.

Schönen Dank, wir stellen uns ein.
Nun erscheint die schöne Stunde zc.

Nr. 2. Terzett.

Karoline und Suschen.

Welche Wonne, welch' Entzücken
Bietet dieser Tag uns heut'!
Den Gespielen zu erblicken
Aus der frühen Kinderzeit!

Busch.

Welche Wonne, welch' Entzücken
Bietet dieser Tag uns heut',
Meinen Sohn werd' ich erblicken,
Was gleicht dieser Seligkeit!

Höre, Einchen, was ich sage,
Dich betrifft es ganz allein!
Denn die Lust an diesem Tage
Muß für Dich am größten sein.

Karoline.

Ei, wie soll ich das verstehen,
Warum denn für mich allein?

Busch.

Ei, den Bräutigam zu sehen!

Karoline.

Bräut'gam!

Busch.

Muß 'ne wahre Freude sein.

Suschen.

Ei, das leuchtet mir nicht ein!
Meinem Peter seh' ich lange
Schon in's närrische Gesicht,
Und ich freu' mich doch noch nicht!